



Rathaus Umschau

Dienstag, 25. Juli 2017

Ausgabe 139

ru.muenchen.de

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise für Medien	2
Bürgerangelegenheiten	2
Meldungen	3
› Stadtrats-Vollversammlung live im Internet	3
› Kommunaler Außendienst: Stadtrat beschließt Feinkonzept	3
› Jahreszeugnis 2017 – Rat und Hilfe bei Schulsorgen	4
› München schreibt bei Aktion STADTRADELN Rekorde	5
› Volkssternwarte München: Erweitertes Sommerangebot	6
› Praxisnaher Vortrag zum Obstbaumschnitt	7
› Schwabinger Open Air Kino auf dem Elisabethplatz	7
Antworten auf Stadtratsanfragen	8
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften	



Terminhinweise für Medien

Freitag, 28. Juli, 14 Uhr, Josephsplatz

Baureferentin Rosemarie Hingerl begrüßt zum Bürgerfest für den neuen Josephsplatz; anschließend sprechen Bürgermeisterin Christine Strobl und der Vorsitzende des Bezirksausschusses, Christian Krimpmann. Die Gäste erwartet ein buntes Musikprogramm, das bereits um 13.30 Uhr beginnt. Auch Spielaktionen für Kinder sind geplant. Das Baureferat, die Park+Ride GmbH und der Bezirksausschuss sind mit Infoständen vertreten.

Achtung Redaktionen: Der Termin ist für Fotografen geeignet.

Freitag, 28. Juli, 23 Uhr, Brunnen am Gärtnerplatz

Presserundgang mit Sozialreferentin Dorothee Schiwy und Dr. Eva Jüsten, im Sozialreferat zuständig für Konfliktmanagement im Gemeinwesen. Bei dem nächtlichen Rundgang über den Gärtnerplatz, durch die Klenzestraße, die Fraunhoferstraße und die Müllerstraße erhalten Medienvertreter einen Einblick in die Arbeit des allparteilichen Konfliktmanagements in München (AKIM) und kommen mit Wirten und Anwohnern ins Gespräch.

Seit Anfang Mai sind die AKIM-Konfliktmanagerinnen und -manager am Gärtnerplatz präsent. Sie sind zu zweit unterwegs und an den roten Westen mit dem Logo der Landeshauptstadt München erkennbar. Auf Wunsch der Anwohnerinnen und Anwohner wird dieses Jahr die Präsenz bis Mitte September ausgedehnt. Die Teams sind in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen zwischen 23 und 4 Uhr vor Ort. Sie sprechen die Feiernden an, weisen sie gegebenenfalls auf die Bedürfnisse der benachbarten Wohnbevölkerung hin und vermitteln bei Konflikten.

Achtung Redaktionen: Anmeldung zum Rundgang per E-Mail an sozialreferat.presse@muenchen.de. Bei schlechtem Wetter ist der 4. August als Ersatztermin vorgesehen.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 1. August, 19.30 Uhr,

Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstraße 11 (rollstuhlgerecht)

Sitzung des Bezirksausschusses 13 (Bogenhausen). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Meldungen

Stadtrats-Vollversammlung live im Internet

(25.7.2017) Unter der Adresse www.muenchen.de/stadtrat-live können Interessierte am Mittwoch, 26. Juli, die Vollversammlung des Münchner Stadtrats wieder live im Internet mitverfolgen. Das Plenum beginnt um 9 Uhr mit einem kurzen nicht-öffentlichen Teil, an den sich die öffentliche Sitzung anschließt.

Auf der Tagesordnung stehen diesmal unter anderem das Integrierte Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität und der weitere Aufbau eines öffentlichen Ladesäulensystems, das städtische Klimaschutzprogramm, der Neubau der Großmarkthalle und die Errichtung eines Bildungscampus in der Messestadt Riem.

Die komplette Tagesordnung sowie die Sitzungsvorlagen können über einen Link zum städtischen Rats-Informationssystem (<http://bit.ly/2gWbrKI>) abgerufen werden.

Da viele Tagesordnungspunkte bereits vorab in Stadtrats-Ausschüssen vorbereitet worden sind, werden in der Regel nicht alle Punkte in der Vollversammlung nochmals ausführlich behandelt. Der Sitzungsverlauf mit dem jeweils aktuellen Diskussionsthema lässt sich auf Twitter (#Stadtrat_live) mitverfolgen.

Kurz nach Ende der aktuellen Sitzung steht eine Aufzeichnung unter www.muenchen.de/stadtrat-live zur Verfügung.

Der Mitschnitt des letzten Plenums vom 28. Juni ist ebenfalls noch unter www.muenchen.de/stadtrat-live eingestellt. Dort können auch die Wortprotokolle vergangener Vollversammlungen abgerufen werden.

Kommunaler Außendienst: Stadtrat beschließt Feinkonzept

(25.7.2017) Der Stadtrat hat heute im Kreisverwaltungsausschuss dem Feinkonzept für den Kommunalen Außendienst der Landeshauptstadt München (KAD) zugestimmt. Der KAD soll im Bereich rund um den Hauptbahnhof bis zum Sendlinger-Tor-Platz tätig werden und Ordnungsstörungen sowohl tagsüber als auch in den Nachtstunden ahnden. Zum Einsatzgebiet gehören auch der Alte Botanische Garten, die Feiermeile, der Nußbaumpark und das südliche Bahnhofsviertel.

„Ab kommendem Jahr sollen die uniformierten Fußstreifen des KAD zum Beispiel auf der Feiermeile in ihrer Nachtschicht als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KAD werden als Anlaufstelle und Kontaktpersonen des Kreisverwaltungsreferats direkt im Geschehen sein und sind in ihrer Uniform sofort und klar er-



kennbar“, sagt Kreisverwaltungsreferent Dr. Thomas Böhle. „Der KAD kann zudem die Polizei bei der Überwachung des nächtlichen Alkoholverbots rund um den Hauptbahnhof entlasten und auch Platzverweise aussprechen.“

Der KAD wird in Vierer- und Zweier-Streifen unterwegs sein. An den Wochenenden sollen in der Abend- und Nachtschicht rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz sein. „Sie können mit ihrer Präsenz Straftaten und Gewalt vorbeugen und sind eine schnelle und effiziente Schnittstelle zur Polizei. Bei Ordnungswidrigkeiten kann der KAD einschreiten und Bußgelder verhängen“, so Kreisverwaltungsreferent Dr. Thomas Böhle.

Der Kommunale Außendienst soll an den einschlägigen Orten Ordnungstörungen im öffentlichen Raum und Störungen im Zusammenhang mit dem Nachtleben nachgehen. Ziel ist es, nicht hinnehmbare Belästigungen und Beeinträchtigungen von Anwohnerinnen und Anwohnern an störungsanfälligen Straßen und Plätzen zu unterbinden.

Jahreszeugnis 2017 – Rat und Hilfe bei Schulsorgen

(25.7.2017) Das Ende des Schuljahres naht – und mit ihm die Zeugnisvergabe. Am Freitag, 28. Juli, erhalten die Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen ihre Noten für das vergangene Schuljahr. Doch auch wenn diese nicht so ausfallen, wie die Kinder und Jugendlichen oder ihre Eltern es sich gewünscht hätten, muss dieser Tag nicht von Angst und Stress geprägt sein. Das Zeugnis kann ein guter Anlass sein, gemeinsam Bilanz zu ziehen und wichtige Fragen zu stellen: Was bedeutet das Ergebnis für meine weitere schulische Laufbahn? Welche Schulart ist die richtige für mich? Welche Ausbildungsmöglichkeiten eröffnen sich für mich nach der Schule? Kann ich einen Schulabschluss nachholen?

Die Beratungslehrerinnen und -lehrer der Städtischen Bildungsberatung informieren in persönlichen Gesprächen über Wege aus der Lernkrise und zeigen alternative Bildungswege auf. Auch wenn es um Schulwechsel aus anderen Bundesländern oder innerhalb Münchens geht, stehen die Experten den Eltern sowie Schülerinnen und Schülern zur Seite.

Junge Erwachsene erhalten bei der Bildungsberatung kostenlose Informationen, wie es nach der Schule weitergehen kann. Ein besonderer Schwerpunkt ist zudem die Beratung zur Inklusion. Ein Förderpädagoge ist Ansprechpartner, wenn es um Kinder und Jugendliche mit Handicap geht. Er informiert über rechtliche Grundlagen, Schulbegleitung, Finanzierungsmöglichkeiten und unterstützt Eltern bei Anträgen. Eltern, Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache finden zudem bei der Städtischen Bildungsberatung International kompetente Unterstützung in mehr als 15 Sprachen.



Stadtschulrätin Beatrix Zurek: „Ein schlechtes Zeugnis ist nicht schön, aber auch kein Weltuntergang. Für Eltern ist es besonders wichtig zu wissen, wo sie Hilfe finden, wenn ihr Kind Schwierigkeiten in der Schule hat. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bildungsberatung informieren unabhängig und individuell. Gemeinsam mit den Eltern erwägen sie, welche Möglichkeiten das Kind innerhalb der Münchner Bildungslandschaft hat und welcher Weg der sinnvollste ist. Ich wünsche allen Kindern und Eltern schöne Ferien und erholsame Tage.“ Die Bildungsberatung der Landeshauptstadt München befindet sich in der Schwanthalerstraße 40, Telefon 2 33-8 33 00. Die Städtische Bildungsberatung International hat ihre Räume in der Goethestraße 53, Telefon 2 33-2 68 75.

Staatliche Schulberatungsstellen für alle Schularten in München sind:

- Staatliche Schulberatungsstelle München, Pündterplatz 5, Telefon 38 38 49 50
- Staatliche Schulberatungsstelle für Oberbayern-Ost, Beetzstraße 4, Telefon 98 29 55 11 0
- Staatliche Schulberatungsstelle für Oberbayern-West, Beetzstraße 4, Telefon 98 29 55 12 0

Der Beratungsdienst für die Grund- und Hauptschulen Münchens beim Staatlichen Schulamt, Schwanthalerstraße 40, ist erreichbar unter Telefon 54 41 35 64.

Weitere Informationen unter www.muenchen.de/bildungsberatung.

München schreibt bei Aktion STADTRADELN Rekorde

(25.7.2017) Beim 10. Wettbewerb STADTRADELN des Klimabündnis e.V. konnte die Landeshauptstadt München wieder neue Rekorde aufstellen: Noch nie haben so viele Radlerinnen und Radler aktiv in einem der 177 Münchner Teams teilgenommen – insgesamt haben sich in diesem Jahr 3.958 Radlerinnen und Radler beteiligt. Zudem erzielt München mit 871.649 Kilometern in den drei Aktionswochen eine erneute Bestmarke. Besonders zulegen konnten die Teams der Münchner Schulen und Hochschulen, die mit über 95.000 Kilometern 70.000 Kilometer mehr radelten als 2016. Dieses Jahr haben sogar Kitas am Wettbewerb teilgenommen. München liegt derzeit bundesweit unter den über 600 teilnehmenden Kommunen auf Platz 4.

Die Landeshauptstadt München setzt damit im 200. Geburtsjahr des Fahrrads wieder ein deutliches Zeichen für einen klimaschonenden und stadtverträglichen Verkehr.

Der Münchner Radverkehrsbeauftragte Florian Paul ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis: „Ich freue mich, dass sich so viele Radlerinnen und Radler engagieren und damit ein wichtiges Zeichen für eine klimaschonende und



stadtverträgliche Mobilität ohne Schadstoffemissionen gesetzt haben. Die hohe Beteiligung der Schulen und Hochschulen zeigt, dass das Fahrrad 200 Jahre nach seiner Erfindung das Verkehrsmittel der Zukunft ist. Jetzt geht es darum, auch nach den drei Aktionswochen weiter zu radeln. Die Landeshauptstadt München wird sich auch weiterhin bemühen, das Radverkehrsnetz sicherer und komfortabler zu machen, damit sich noch mehr Menschen für noch mehr Wege aufs Radl schwingen. Vielleicht schaffen wir dann demnächst beim STADTRADELN schon die 1-Million-Kilometer-Marke.“

Die Aktion wurde in München vom 25. Juni bis 15. Juli und damit gleichzeitig mit zahlreichen Nachbarkommunen und dem Landkreis München durchgeführt. Auch der Landkreis hat mit 855.617 Kilometern ein beachtliches Ergebnis erreicht und liegt derzeit auf Platz 5. Noch bis zum 30. September haben Gemeinden, Städte und Landkreise die Möglichkeit, beim STADTRADELN teilzunehmen. Die endgültige, bundesweite Platzierung aller Kommunen wird vom Klimabündnis Ende September mitgeteilt.

Der diesjährige STADTRADLER-Star, der Brauer Tilman Ludwig, zeigte in den drei Wochen, dass das Fahrrad auch für Unternehmen eine echte Alternative ist: Der ehemalige deutsche Meister im Bike Polo belieferte in den drei Wochen ausgewählte Kunden per Fahrrad. Als Gesicht der Kampagne fuhr er rund 100 Kilometer per Lastenrad und belieferte Kunden in der Maxvorstadt, Schwabing und im Lehel.

Die bundesweite Aktion des Klimabündnis e.V., die in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum feiert, ist Deutschlands erfolgreichste Fahrradkampagne und setzt sich dafür ein, dass sich möglichst viele Menschen im dreiwöchigen Aktionszeitraum auf das Fahrrad schwingen.

Weitere Informationen unter www.stadtradeln.de/muenchen oder Facebook www.facebook.de/stadtradelnmuc

Achtung Redaktionen: Pressefotos können unter www.stadtradeln.de heruntergeladen werden.

Volkssternwarte München: Erweitertes Sommerangebot

(25.7.2017) Seit nunmehr 70 Jahren können Sternenfremde und Hobbyastronomen in der Münchner Volkssternwarte in der Rosenheimer Straße 145h eindrucksvoll bei Live-Beobachtungen und im Planetarium Wissens- und Sehenswertes über das All, Sonne, Mond und Planeten, erleben. Für Kinder gibt es spezielle Angebote, bei denen altersgerecht das Sonnensystem und aktuelle Sternbilder erklärt werden, und Himmelsobjekte bei schönem Wetter über moderne Teleskope beobachtet werden können. Aktuell zu den Sommerferien erweitert die Münchner Volkssternwarte ihr Programm und hat vom 29. Juli bis 9. September auch am Samstag geöffnet.



Sie hat kann von Montag bis Samstag ab 21 Uhr, ab September bereits ab 20 Uhr, besucht werden.

Für Kinder findet jeweils am Freitag um 17 Uhr und zusätzlich in der Ferienzeit auch am Mittwoch um 14 Uhr das Programm „Münchner Sternstunden für Kinder“ statt. Ab 17. August wird es dieses Angebot zudem künftig donnerstags um 16 Uhr geben.

Zu allen Sternstunden beträgt der Eintrittspreis 6, ermäßigt 4 Euro. Ferienpass-Inhaber haben in den Schulferien freien Eintritt, mit dem Familienpass gibt es 50 Prozent Ermäßigung. Am Dienstag, 15. August, ist die Sternwarte geschlossen.

Nach einer Pause im August geht auch das Vortragsprogramm im September weiter.

Ausführliche Informationen zur Münchner Volkssternwarte im Internet unter www.sternwarte-muenchen.de. Die Münchner Volkssternwarte wird gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Praxisnaher Vortrag zum Obstbaumschnitt

(25.7.2017) Das Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau, lädt am Freitag, 28. Juli, von 15 bis 17 Uhr zu einem Vortrag über Obstbaumschnitt in den Garten der Grünwerkstatt in Riem ein. Peter Wallner, Gartenbautechniker beim Baureferat, vermittelt Grundkenntnisse und Methoden des Obstbaumschnittes im Sommer. Dabei werden die wichtigsten Schnittregeln vorgeführt. Treffpunkt ist um 15 Uhr in der Grünwerkstatt in der Messestadt Riem, Helsingstraße 57.

Weitere Infos zur Veranstaltung und Anmeldung entweder per Telefon unter 2 33-6 03 29 oder per E-Mail an gartenbau@muenchen.de.

Schwabinger Open Air Kino auf dem Elisabethplatz

(25.7.2017) Der Bezirksausschuss 4 Schwabing-West veranstaltet am Samstag, 29. Juli, um 20.30 Uhr (Einlass ab 20 Uhr) auf dem Elisabethplatz das Schwabinger Open Air Kino. Gezeigt werden aktuelle Kurzfilme (Spiel- und Dokumentarfilme) von Studierenden der Hochschule für Fernsehen und Film München (HFF) und Münchner Filmemachern, die teilweise auch anwesend sein werden und für Fragen und Gespräche zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung findet mit Unterstützung des Kulturreferates der Landeshauptstadt München und der HFF statt. Der Eintritt ist frei.



Antworten auf Stadtratsanfragen

Dienstag, 25. Juli 2017

Heute nicht für gestern planen 2

Sofortmaßnahmen und Lückenschlüsse für schnelle Lärmreduzierung an der Landshuter Allee

Antrag Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher, Herbert Danner, Anna Hanusch und Sabine Nallinger (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste) vom 27.10.2015



Heute nicht für gestern planen 2
Sofortmaßnahmen und Lückenschlüsse für schnelle Lärmreduzierung
an der Landshuter Allee

Antrag Stadtrats-Mitglieder Paul Bickelbacher, Herbert Danner, Anna Hanusch und Sabine Nallinger (Fraktion Die Grünen/Rosa Liste) vom 27.10.2015

Antwort Baureferentin Rosemarie Hingerl:

In Ihrem o. g. Antrag fordern Sie, dass sinnvolle Einzelmaßnahmen der Variante 1 der Machbarkeitsstudie Mittlerer Ring mit klaren Verbesserungen im Lärmschutz kurzfristig umgesetzt werden.

Wir bedanken uns für die gewährten Fristverlängerungen und teilen Ihnen, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, auf diesem Weg zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.11.2015 „Handlungsprogramm Mittlerer Ring – fachliche Bewertung, Priorisierungsvorschlag und weiterer Untersuchungsbedarf der drei optionalen Tunnelbaumaßnahmen“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 03651) wurde das Baureferat beauftragt, im Benehmen mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Kreisverwaltungsreferat und dem Referat für Gesundheit und Umwelt, unverzüglich die Vorplanung einschließlich der erforderlichen Gutachten für den Landshuter Allee-Tunnel zu erstellen und dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen. Gemäß diesem Beschluss ist das Baureferat auch beauftragt, zur Gestaltung der Oberfläche im Rahmen der konkreten Tunnelplanung, nach Abschluss der noch ausstehenden vertiefenden Untersuchungen, Vorschläge unter Einbeziehung der Öffentlichkeit zu erarbeiten.

Nach einer europaweiten Angebotseinholung konnte der Planungsauftrag im August 2016 erteilt und mit den Planungen begonnen werden. Weiterhin wurden unmittelbar nach dem Beschluss die erforderlichen Verfahren zur Vergabe weiterer Gutachten durchgeführt und die entsprechenden Aufträge vergeben. Bereits 2016 wurde der Straßenraum vermessen und der Baugrund untersucht.

Im Rahmen der derzeitigen Vorplanung werden für den gesamten Ausbauabschnitt auch die Auswirkungen hinsichtlich der Lärmbelastung untersucht. Für die Beurteilung der städtebaulichen und landschaftsplanerischen Aspekte wurden Architekten beauftragt. Mit diesen Untersuchungen



werden zunächst die Bereiche festgestellt, in denen zusätzlich zum Tunnelbau Handlungsbedarf besteht. Dabei muss auch geprüft werden, ob Einzelmaßnahmen – wie von Ihnen vorgeschlagen – vorab realisiert werden können. Das Ergebnis dieser Prüfungen werden wir dem Stadtrat mit der Vorprojektgenehmigung zur Beschlussfassung vorlegen.

Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine „Sofortmaßnahmen“ in Angriff genommen werden.

Bezüglich privater Lärmschutzmaßnahmen weist das Referat für Stadtplanung und Bauordnung darauf hin, dass im Bereich der Landshuter Allee das mit einem jährlichen Budget von 900.000 Euro ausgestattete Förderprogramm „Wohnen am Ring“ von Bauherren bzw. Eigentümern unter Berücksichtigung der Förderbestimmungen jederzeit in Anspruch genommen werden kann. Das Programm wird über das Internet mit Veröffentlichungen und im Rahmen von Beratungen durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung intensiv beworben. Derzeit besteht im Bereich der Landshuter Allee jedoch keine Nachfrage zur Förderung von Lärmschutzmaßnahmen mit „Wohnen am Ring“.

Wir bitten, von den Ausführungen Kenntnis zu nehmen und gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 25. Juli 2017

Mobilitätskonzept München 2030

Antrag Stadtrats-Mitglieder Horst Lischka, Alexander Reissl, Jens Röver (SPD-Fraktion) und Manuel Pretzl, Johann Sauerer, Sebastian Schall (CSU-Fraktion)

Elektroparkplätze in Parkhäusern – Stadt richtet Appell an private Betreiber

Antrag Stadträte Manuel Pretzl und Sebastian Schall (CSU-Fraktion)

Pilotprojekt: E-Parkplätze in der Innenstadt

Antrag Stadträte Manuel Pretzl und Sebastian Schall (CSU-Fraktion)

E-Carsharing-Stationen im Innenstadtbereich errichten

Antrag Stadträte Manuel Pretzl und Sebastian Schall (CSU-Fraktion)

Parkgebührenbefreiung für Elektrofahrzeuge

Antrag Stadträte Manuel Pretzl und Sebastian Schall (CSU-Fraktion)

Gymnasium für den Münchner Norden

Antrag Stadtrats-Mitglieder Kathrin Abele, Simone Burger, Verena Dietl, Renate Kürzdörfer, Haimo Liebich, Cumali Naz, Heide Rieke, Klaus Peter Rupp, Julia Schönfeld-Knor und Birgit Volk (SPD-Fraktion)

Unstimmigkeiten in den Plänen zur Bebauung der Fauststr. 90

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl und Mario Schmidbauer (Fraktion Bayernpartei)

Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Alexander Reissl
Horst Lischka
Jens Röver

Manuel Pretzl
Sebastian Schall
Johann Sauerer

Stadtratsmitglieder
der SPD-Fraktion

Stadtratsmitglieder
der CSU-Fraktion

München, 25.07.2017

Mobilitätskonzept München 2030

Antrag

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München wird gebeten, eine Projektgruppe – bestehend unter anderem aus dem Zentrum Digitalisierung.Bayern und dem BitKom Mobilitätshub – ins Leben zu rufen, welche innovative Ideen und Maßnahmen für ein Mobilitätskonzept *München 2030* entwickelt.

Die Ergebnisse sollen dem Stadtrat noch vor Ablauf des Jahres vorgestellt werden.

Begründung:

Nach der kürzlichen Veröffentlichung des Maßnahmenpakets der Staatsregierung zur Verbesserung der Luftqualität in den Bayerischen Städten gilt es für die Landeshauptstadt nun, in Abstimmung mit den Kompetenzzentren des Bundes und des Freistaates für München angepasste Maßnahmen zu eruiieren und deren Umsetzung im Stadtgebiet vorzubereiten.

gez.

Alexander Reissl
Horst Lischka
Jens Röver

Stadtratsmitglieder
der SPD-Fraktion

gez.

Manuel Pretzl
Sebastian Schall
Johann Sauerer

Stadtratsmitglieder
der CSU-Fraktion

Stadtrat Manuel Pretzl
Stadtrat Sebastian Schall

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

ANTRAG

25.07.2017

Elektroparkplätze in Parkhäusern – Stadt richtet Appell an private Betreiber

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München richtet einen Appell an die Betreiber von privaten Parkhäusern, Ladestationen für E-Fahrzeuge gezielt nachzurüsten.

Begründung:

Auch die Betreiber von privaten Parkhäusern können einen Beitrag zur Förderung der Elektromobilität erbringen. Da es gerade im privaten Bereich schwierig und langwierig sein kann (z.B. Wohneigentumsgesetz WoEigG) entsprechende Infrastruktur zu installieren, besteht hier die Chance, zusätzliche E-Parkflächen zu generieren. Dabei können die Betreiber sicherlich auf das Know-How und evtl. die Investitionsbereitschaft Dritter zurückgreifen.

Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Sebastian Schall, Stadtrat

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Manuel Pretzl
Stadtrat Sebastian Schall

ANTRAG

25.07.2017

Pilotprojekt: E-Parkplätze in der Innenstadt

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zwischen 5 - 10 Parkplätzen im Innenstadtbereich (innerhalb Altstadttring) mit hohem Parkdruck ausschließlich für Elektrofahrzeuge im Sinne des EmoG umzuwidmen.

Begründung:

Gemäß § 3 Satz 1 i.V.m. Satz 4 Abs. 1 und Abs. 4 EmoG ist es zulässig, Elektrofahrzeuge beim Parken zu bevorzugen und auf die Erhebung von Parkgebühren zu verzichten. Dies bietet der Landeshauptstadt die rechtliche Handhabe, die Elektromobilität neben einer Vielzahl von bereits bestehenden Maßnahmen noch attraktiver zu machen. Somit ergänzt dieser Baustein zusätzlich die Bemühungen zur Verbesserung der Luftqualität in München.

Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Sebastian Schall, Stadtrat

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Manuel Pretzl
Stadtrat Sebastian Schall

ANTRAG

25.07.2017

E-Carsharing-Stationen im Innenstadtbereich errichten

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München errichtet weitere zentrale E-Carsharing-Stationen an exponierten Orten.

Begründung:

Neben dem free-floating E-Carsharing von namhaften Anbietern gibt es in München zur Zeit nur eine E-Carsharing-Station an der Münchner Freiheit. Mit der Umsetzung des Integrierten Handlungsprogramms zu Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM) 2015/2018 sollen zwei weitere im Bereich der Isarvorstadt/Sendling und im Domagkpark hinzukommen. Es ist notwendig das bestehende Angebot in Zukunft weiter auszubauen. Dazu bieten sich exponierte Orte wie z.B. die Briener Straße oder die Maximilianstraße an.

Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Sebastian Schall, Stadtrat

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Manuel Pretzl
Stadtrat Sebastian Schall

ANTRAG

25.07.2017

Parkgebührenbefreiung für Elektrofahrzeuge

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München befreit alle Elektrofahrzeuge in Sinne des Gesetzes zur Bevorrechtigung der Verwendung elektrisch betriebener Fahrzeuge (EmoG) von den Parkgebühren.

Begründung:

Gemäß § 3 Satz 1 i.V.m. Satz 4 Abs. 1 und Abs. 4 EmoG ist es zulässig, Elektrofahrzeuge beim Parken zu bevorzugen und auf die Erhebung von Parkgebühren zu verzichten. Dies bietet der Landeshauptstadt die rechtliche Handhabe, die Elektromobilität neben einer Vielzahl von bereits bestehenden Maßnahmen noch attraktiver zu machen. Somit ergänzt dieser Baustein zusätzlich die Bemühungen zur Verbesserung der Luftqualität in München.

Manuel Pretzl, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Sebastian Schall, Stadtrat

MünchenSPD Stadtratsfraktion ■ Rathaus ■ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Birgit Volk
Julia Schönfeld-Knor
Kathrin Abele
Verena Dietl
Haimo Liebich
Cumali Naz
Stadtratsmitglieder

Heide Rieke
Klaus Peter Rupp
Simone Burger
Renate Kürzdörfer
Stadtratsmitglieder

München, 25.07.2017

Gymnasium für den Münchner Norden

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein weiteres Gymnasium im Münchner Norden zu errichten.

Geeignete Standorte sind dem Stadtrat vorzulegen. Dabei ist insbesondere der Standort an der Bergwachtstraße in Feldmoching zu prüfen.

Begründung:

Der Bau neuer Gymnasien in München muss vorangebracht werden. Aufgrund einer stark wachsenden Schülerzahl gerade im Münchner Norden ist der Bau eines weiteren, gut erreichbaren Gymnasiums erforderlich.

Bei der Standortsuche ist insbesondere die Bergwachtstraße in Feldmoching zu berücksichtigen.

gez.

Birgit Volk
Julia Schönfeld-Knor
Kathrin Abele
Verena Dietl
Haimo Liebich
Cumali Naz
Heide Rieke
Klaus Peter Rupp
Simone Burger
Renate Kürzdörfer
Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 0 89 - 23 39 26 27, Fax: 0 89 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 25.07.2017

ANFRAGE **Unstimmigkeiten in den Plänen zur Bebauung der Fauststr. 90**

In der Truderinger Grenzkolonie auf dem Grundstück Fauststr. 90 soll mit mehreren drei- bzw. viergeschossigen Gebäuden mit insgesamt circa 80 Wohnungen bebaut werden. Der Aufstellungsbeschluss hierzu wurde im Stadtrat im Oktober 2016 gefasst. Nun zeigt sich, dass Angaben in der Beschlussvorlage (Nr. 14-20 / V 06719) offenbar an einigen Stellen nicht der Realität entsprechen.

Wir fragen daher den Oberbürgermeister:

1. Laut Vorlage ist das Planungsgebiet zu etwa 1/3 versiegelt. Das wären bei den genannten 24.325 m² also über 8.000 m². Eine erhebliche Differenz zu den genannten 5.400 m². Wie erklärt sich dieser Unterschied? Wie gliedern sich die Flächen nach Art, Versiegelungsgrad und Größe?
2. Laut Vorlage findet sich „die im Konzept vorgesehene Größe der Baukörper [...] mehrfach in der Umgebung wieder“. Wo genau befindet sich das zur geplanten Bebauung nächstliegende Gebäude mit drei Geschossen plus Dachgeschoss, dreigeschossige Gebäude mit Flachdach, viergeschossige Gebäude mit Flachdach?
3. Laut Vorlage hat die Fauststraße ein festgelegte Breite von acht Metern. Tatsächlich misst die Straße ohne Gehweg nur 5,4 Meter. Wie erklärt sich diese Differenz?
4. Aus welchem Grund werden die über den Umgriff des derzeitig gültigen Bebauungsplans hinausgehenden östlichen Grundstücke mit Waldbestand in den neuen Bebauungsplan einbezogen? Ist hier eine weitere Bebauung geplant?
5. Laut Schreiben des BUND Naturschutz in Bayern e.V. vom 23.05.2017 fehlt der Umweltbericht, der als Teil der Begründung einer Flächennutzungs- und Bebauungsplanung

vorgesehen ist. Was ist der Grund hierfür und welche Auswirkungen hat das Fehlen auf den Planungsverlauf?

6. Welche Gründe sprechen gegen eine Reaktivierung der bestehenden Sportanlagen?
7. Mit welchen Argumenten wird das zu bebauende Gebiet aus dem Landschafts- und Wasserschutzgebiet ausgegliedert?

Initiative:

Richard Progl

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 25. Juli 2017

Terminhinweis

Pressemitteilung SWM

Am 29. Juli: Eröffnung des sanierten Cosimawellenbads Wieder Wellen und mehr in Bogenhausen

Pressemitteilung SWM

MVG unter Strom: Weitere Elektrobusse kommen

Pressemitteilung MVG

MetroBus 58: Haltestelle Seidlstraße aufgehoben

Pressemitteilung MVG

Sommerferien: Bus-Umleitungen wegen Bauarbeiten im Bereich Drygalski-Allee/Springerstraße

Pressemitteilung MVG

Sommerferien: Bus-Umleitungen wegen Bauarbeiten in der Schellingstraße

Pressemitteilung MVG

Sommerferien: Bus-Umleitungen wegen Bauarbeiten am Kißkaltplatz

Pressemitteilung MVG

Achtung Redaktionen: Terminhinweis!

**Samstag, 29. Juli, 14.30 Uhr,
Cosimawellenbad, Cosimastraße 5**

Wiedereröffnung des sanierten Cosimawellenbads

Nach aufwändiger Sanierung öffnen die SWM das Cosimawellenbad wieder. Rechtzeitig zum Beginn der Schulferien bekommen Münchens Badegäste und Brandungsfreunde am Samstag, 29. Juli, ihr Wellenbad zurück.

Programm:

- Ab 14 Uhr Einlass für Gäste und Medienvertreter
- 14.30 Uhr Eröffnung durch Stadträtin Simone Burger und Werner Albrecht, SWM Geschäftsführer Personal und Soziales
- 15 Uhr Becken öffnet für Schwimmen, Wellenbetrieb alle halbe Stunde für 10 Minuten sowie Unterhaltungsprogramm mit Zauberer und Luftballonkünstler
- 20 Uhr Öffnung der Sauna
- 23 Uhr Ende (Badschließung)

Am Eröffnungstag ist der Eintritt frei.

Cosimawellenbad: Cosimastraße 5;
Anfahrt: U4, StadtBus 185/187 „Arabellapark“;
Tram 16, StadtBus 154/183/184 „Cosimabad“

Am 29. Juli: Eröffnung des sanierten Cosimawellenbads Wieder Wellen und mehr in Bogenhausen

(25.7.2017) Zum Beginn der Sommerferien bekommt München am Samstag, 29. Juli, seine Meeresbrandung wieder. Das Cosimawellenbad nimmt seinen Betrieb auf. Nach umfangreicher Sanierung der gesamten Haus- und Badewassertechnik wird am Eröffnungstag bei freiem Eintritt gefeiert:

- 14.30 Uhr Eröffnung durch Stadträtin Simone Burger und Werner Albrecht, SWM Geschäftsführer
Personal und Soziales
- ab 15 Uhr Schwimmen und Wellenbetrieb (alle halbe Stunde für 10 Minuten) sowie Unterhaltungsprogramm mit Zauberer und Luftballonkünstler
- 20 Uhr Öffnung der Sauna
- 23 Uhr Ende (Badschließung)

Die SWM laden die Nachbarn aus Bogenhausen und Oberföhring wie auch alle anderen Münchnerinnen und Münchner herzlich ein, das neue Cosimawellenbad kennenzulernen.

Die Öffnungszeiten:

Ab Sonntag, 30. Juli, hat das Cosimawellenbad täglich von 7.30 bis 23 Uhr geöffnet.

Sauna: täglich von 9 bis 23 Uhr (montags Damensauna).

Die Wellenzeiten:

- > Montag ist wellenfrei.
- > Dienstag bis Donnerstag gibt es von 14 bis 18 Uhr immer zur vollen Stunde 15 Minuten Wellenbetrieb.
- > Freitag gibt es von 13 bis 20 Uhr immer zur vollen Stunde 15 Minuten Wellenbetrieb.
- > Am Samstag, Sonntag, an Feiertagen und in den Ferien rollt die Welle alle halbe Stunde für 10 Minuten.

Der Badeintritt:

Wellenbad Erwachsene 4,80, Kinder 3,50 Euro

Sauna 18,50 Euro

Alle Informationen zum Bad, zu Eintrittspreisen und Aktionen gibt es auf www.swm.de.

(Cosimawellenbad: Cosimastraße 5; U4, StadtBus 185/187 „Arbellapark“; Tram 16, StadtBus 154/183/184 „Cosimabad“)

MVG Information für die Medien

25.7.2017

(teilweise voraus)

MVG unter Strom: Weitere Elektrobusse kommen

Der Elektromobilität gehört die Zukunft. Daher werden die Stadtwerke München (SWM) weitere Elektrobusse für den Fuhrpark der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) beschaffen, darunter nun auch erstmals elektrisch betriebene Gelenkbusse. „Wir wollen weg vom Öl, um unabhängig von fossilen, nur begrenzt verfügbaren Energieträgern zu werden“, sagt MVG-Chef Ingo Wortmann. „Daher setzen wir auch beim Bus auf 100 Prozent Elektromobilität.“

Herausgeber

Stadtwerke München GmbH
Pressestelle
Telefon: +49 89 2361-5042
E-Mail: presse@swm.de
www.swm.de

Redaktion

Pressereferent Bereich MVG
Matthias Korte
Telefon: +49 89 2361-6042
E-Mail: korte.matthias@swm.de
www.mvg.de

Erstmals Elektro-Gelenkbusse für München

Im August erwartet die MVG zunächst die Auslieferung ihrer bereits 2015 bestellten Elektrobusse. Es handelt sich dabei um zwei 12-Meter-Fahrzeuge des Herstellers Ebusco. Nächster Schritt wird die Beschaffung von zwei Elektro-Gelenkbussen sein. Die Ausschreibung soll noch heuer erfolgen. Im besten Fall könnten die zwei 18 Meter langen Fahrzeuge nach Einschätzung der MVG bereits Ende 2018 in den Einsatz gehen. 2018 sollen außerdem weitere Elektro-Solobusse geordert werden. Somit stünden Ende 2019 genügend Fahrzeuge zur Verfügung, um einerseits eine erste Elektrobus-Linie zu betreiben und andererseits die Fahrzeuge netzweit auf unterschiedlichen Linien zu testen.

Beschaffungsgemeinschaft mit anderen Verkehrsunternehmen

Um dem Elektrobus zum Durchbruch zu verhelfen, ist die MVG auch Partner in einer deutschlandweiten E-Bus-Beschaffungsgemeinschaft. Gemeinsam mit anderen Verkehrsunternehmen, wie z. B. der Hamburger Hochbahn und den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG), wird derzeit intensiv daran gearbeitet, gemeinsame Standards für Elektrobusse und für die erforderliche Lade-Infrastruktur zu definieren. Damit entsteht die Basis für die künftig geplanten gemeinsamen Beschaffungen zusätzlicher E-Busse. Zur

MVG Information für die Medien

Finanzierung weiterer Fahrzeuge sowie der Ladeinfrastruktur setzt die MVG auch auf Fördergelder, etwa der Landeshauptstadt München sowie des Freistaats.

Innovationspartnerschaften mit Herstellern

Falls sich die Fahrzeuge bewähren und der technologische Fortschritt bei den Batteriesystemen anhält, könnten ab ca. 2020 zumindest Solobusse sukzessive durch E-Busse abgelöst werden. Die MVG benötigt für diesen Schritt, wie alle anderen ÖPNV-Betreiber auch, zuverlässige und ausgereifte Fahrzeuge zu vertretbaren Preisen. Die für die Beschaffung in größeren Stückenzahlen notwendigen Produktionskapazitäten müssen von der Fahrzeugindustrie sukzessive geschaffen werden. Beispielsweise streben deutsche Hersteller an, 2018 oder 2019 mit Vorserienfahrzeugen auf den Markt zu kommen. Diese Entwicklung treiben die MVG und ihre Muttergesellschaft SWM unter anderem mit Innovationspartnerschaften, aktuell mit MAN, gezielt voran. Die MVG hält außerdem an ihrem Kurs fest, möglichst viele Elektrobuse im Rahmen von Testeinsätzen in München zu erproben. „Der Elektrobus kommt jetzt in Fahrt“, sagt Ingo Wortmann. „Bis er genauso wirtschaftlich zu beschaffen und zu betreiben ist wie der Dieselbus werden zwar noch ein paar Jahre vergehen. Sein Siegeszug ist jedoch gewiss. Die MVG ist klar auf Elektro-Kurs.“

MVG Information für die Medien

25.7.2017

MetroBus 58: Haltestelle Seidlstraße aufgehoben

Wegen Bauarbeiten der Deutschen Bahn AG kommt es zu Einschränkungen beim MetroBus 58. Ab Montag, 31. Juli, kann die Haltestelle Seidlstraße nicht mehr bedient werden. Sie entfällt bis auf Weiteres. Die nächstgelegene Haltestelle ist die Station Hauptbahnhof Nord in der Arnulfstraße (Entfernung ca. 200 m).

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) informiert ihre Fahrgäste unter anderem mit Aushängen über die Änderung. Informationen gibt es auch unter www.mvg.de und an der MVG-Hotline unter der kostenfreien Rufnummer 0800 344226600 (montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr).

Herausgeber

Stadtwerke München GmbH
Pressestelle
Telefon: +49 89 2361-5042
E-Mail: presse@swm.de
www.swm.de

Redaktion

Pressereferent Bereich MVG
Matthias Korte
Telefon: +49 89 2361-6042
E-Mail: korte.matthias@swm.de
www.mvg.de

MVG Information für die Medien

25.7.2017

Sommerferien: Bus-Umleitungen wegen Bauarbeiten im Bereich Drygalski-Allee/Springerstraße

Wegen Bauarbeiten im Kreuzungsbereich Drygalski-Allee/Springerstraße werden die Buslinien 63, 134, 151 und N41 mit Beginn der Sommerferien in zwei verschiedenen Phasen umgeleitet. Folgende Änderungen sind erforderlich:

Phase 1 von Montag, 31. Juli, bis Freitag, 4. August

- Der **MetroBus 63** und der **NachtBus N41** werden in Fahrtrichtung Forstenrieder Allee bzw. Fürstenried West zwischen den Haltestellen Gilgstraße und Munckerstraße bzw. Bad Forstenried via Weltstraße und Stäblistraße umgeleitet. Die Haltestellen Wilhelm-Busch-Straße, Gulbranssonstraße und Stäblistraße entfallen.
- Der **StadtBus 134** wird in Fahrtrichtung Fürstenried West zwischen den Haltestellen Eberlestraße und Nesselwanger Straße über die Herterichstraße umgeleitet. Die Haltestellen Gulbranssonstraße bis Hatzelweg entfallen. Die Haltestellen Parkstadt Solln und Forstenried werden in die Herterichstraße verlegt.
- Der **StadtBus 151** wird in Fahrtrichtung Westfriedhof zwischen den Haltestellen Parkstadt Solln und Munckerstraße via Weltstraße und Stäblistraße umgeleitet. Die Haltestelle Stäblistraße entfällt. Die Haltestelle Gulbranssonstraße wird vor die Kreuzung der Drygalski-Allee mit der Gulbranssonstraße verlegt.
- Die Linien 63, 151 und N41 bedienen auf dem Umleitungsweg die Haltestellen Kandinskystraße und Weltstraße, die Linie 151 zusätzlich die Haltestelle Wilhelm-Busch-Straße.

Herausgeber

Stadtwerke München GmbH
Pressestelle
Telefon: +49 89 2361-5042
E-Mail: presse@swm.de
www.swm.de

Redaktion

Pressereferent Bereich MVG
Matthias Korte
Telefon: +49 89 2361-6042
E-Mail: korte.matthias@swm.de
www.mvg.de

MVG Information für die Medien

Phase 2 von Montag, 7. August, bis Freitag, 11. August

In der 2. Phase erfolgt die Umleitung der Busse jeweils in Gegenrichtung. Betroffen sind dann also die Fahrtrichtungen Rotkreuzplatz (Linie 63), Theresienhöhe (134), Parkstadt Solln (Linie 151) und Dülferstraße (N41). Abweichend von Phase 1 entfällt beim Bus 151 zusätzlich die Haltestelle Gulbranssonstraße.

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) informiert ihre Fahrgäste unter anderem mit Aushängen über die Umleitung. Informationen gibt es auch unter www.mvg.de und an der MVG-Hotline unter der kostenfreien Rufnummer 0800 344226600 (montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr).

MVG Information für die Medien

25.7.2017

Sommerferien: Bus-Umleitungen wegen Bauarbeiten in der Schellingstraße

Wegen Bauarbeiten in der Schellingstraße werden die Buslinien 153 und 154 in Fahrtrichtung Hochschule München bzw. Nordbad ab Sommerferien-Beginn über die Theresienstraße umgeleitet. Von Montag, 31. Juli, bis voraussichtlich Dienstag, 17. Oktober, kommt es zu folgenden Änderungen:

- Die Haltestellen **Türkenstraße**, **Schellingstraße**, **Arcisstraße** und **Luisenstraße** entfallen.
- Die Haltestelle **Universität** kann nur von der Buslinie 154 bedient werden und ist in die Ludwigstraße verlegt.
- Für die Haltestelle **Augustenstraße** wird eine Ersatzhaltestelle in der Augustenstraße eingerichtet.
- Auf dem Umleitungsweg werden die Haltestellen Amalienstraße, Maxvorstadt/Sammlung Brandhorst, Pinakotheken und Technische Universität bedient.

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) informiert ihre Fahrgäste unter anderem mit Aushängen über die Umleitungen. Informationen gibt es auch unter www.mvg.de und an der MVG-Hotline unter der kostenfreien Rufnummer 0800 344226600 (montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr).

Herausgeber

Stadtwerke München GmbH
Pressestelle
Telefon: +49 89 2361-5042
E-Mail: presse@swm.de
www.swm.de

Redaktion

Pressereferent Bereich MVG
Matthias Korte
Telefon: +49 89 2361-6042
E-Mail: korte.matthias@swm.de
www.mvg.de

MVG Information für die Medien

25.7.2017

Sommerferien: Bus-Umleitungen wegen Bauarbeiten am Kißkaltplatz

Wegen Straßenbauarbeiten am Kißkaltplatz verlassen die Buslinien 54, 150, 154 und N44 ab Sommerferien-Beginn teilweise ihren regulären Liniennweg. Von Montag, 31. Juli, bis voraussichtlich Freitag, 8. Dezember, sind folgende Änderungen erforderlich:

MetroBus 54 und NachtBus N44 Richtung Münchner Freiheit: Die Busse fahren eine Umleitung zwischen den Haltestellen Chinesischer Turm und Münchner Freiheit über Nikolaiplatz. Die Haltestelle **Giselastraße** entfällt. Die Haltestelle **Thiemestraße** wird in die Königinstraße verlegt, die Haltestelle **Hohenzollernstraße** in die Nikolaistraße.

StadtBus 150 Richtung Hauptbahnhof Nord und StadtBus 153 Richtung Nordbad: Die Busse werden zwischen den Haltestellen Chinesischer Turm und Georgenstraße über Nikolaiplatz umgeleitet. Die Haltestelle **Thiemestraße** wird in die Königinstraße verlegt, die Haltestelle **Giselastraße** in die Leopoldstraße (vor Einmündung Franz-Joseph-Straße).

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) informiert ihre Fahrgäste unter anderem mit Aushängen über die Umleitungen. Informationen gibt es auch unter www.mvg.de und an der MVG-Hotline unter der kostenfreien Rufnummer 0800 344226600 (montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr).

Herausgeber

Stadtwerke München GmbH
Pressestelle
Telefon: +49 89 2361-5042
E-Mail: presse@swm.de
www.swm.de

Redaktion

Pressereferent Bereich MVG
Matthias Korte
Telefon: +49 89 2361-6042
E-Mail: korte.matthias@swm.de
www.mvg.de